

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 940 vom 4. November 1960

- 1 - Volkszählung 1960 - Bald werden die Zähler und Zählerinnen in den Haushaltungen die Formulare abgeben, deren genaue Ausfüllung ein aufschlussreiches Bild vom vielgestaltigen Leben des Schweizervolkes vermitteln wird. Die SFW zeigt, den Ereignissen vorausgreifend, Ausschnitte aus der Vorbereitung und der Durchführung dieser Zählung. (44 m)
- 2 - Wo der Bundesrat seine hohen Gäste beherbergt ... - Besichtigung des sorgfältig restaurierten Landgutes "Lohn" in Kehrsatz, dessen nächste Gäste der Fürst und die Fürstin von Monaco sein werden. (23 m)
- 3 - Manöverbilder - Eindrücke von den Manövern des 2. Armeekorps (66 m)
- 4 - Der 26. "Frauenfelder" - Gfr. Arthur Wittwer gewinnt aufs neue den traditionsreichsten schweizerischen Militärwettmarsch. (37 m)

Titel usw. 12 m

Länge: 182 m

Communiqué No. 940 du 4 novembre 1960

- 1 - Recensement de la population - Bientôt, les agents recenseurs distribueront dans les ménages les formules que chacun remplira avec soin en contribuant ainsi à la réussite d'une grande entreprise qui fournira une foule de renseignements indispensables sur les multiples aspects de notre vie sociale. Le CJS, dans une suite de scènes d'anticipation, révèle quelques détails intéressants du recensement 1960. (44 m)
- 2 - Où le Conseil fédéral loge ses hôtes de marque ... - Une visite de la maison du "Lohn" à Kehrsatz, cette belle maison du 18e soigneusement restaurée, dont les prochains hôtes seront la princesse Grace et le prince Rainier de Monaco. (23 m)
- 3 - Manoeuvres - Quelques instantanés des manoeuvres du 2e corps d'armée. (66 m)
- 4 - La 26e course de Frauenfeld - L'appointé Wittwer gagne la traditionnelle course militaire thurgovienne. (37 m)

Titres etc. 12 m

Métrage: 182 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 940 del 4 novembre 1960

- 1 - Censimento federale - Gli incaricati del censimento distribuiranno i moduli che tutti i cittadini svizzeri e gli stranieri residenti nel nostro Paese dovranno riempire. Scopo del censimento: studiare la vita economica e sociale della Svizzera. I preparativi per attuare il censimento sono già in corso. (44 m)
- 2 - Una casa per ospiti illustri - La famosa tenuta "Lohn" di Kehrsatz - una bellissima casa del 18mo secolo - accoglie gli ospiti ufficiali del Consiglio federale. La casa è stata completamente restaurata; i prossimi ospiti saranno la principessa Grace e il principe di Monaco. (23 m)
- 3 - Manovre militari - Alcune istantanee illustrano diverse fasi delle manovre del 2° Corpo d'Armata. (66 m)
- 4 - La 26ma corsa di Frauenfeld - La tradizionale corsa militare è stata vinta da Wittwer. (37 m)

Titoli ecc. 12 m

Metraggio: 182 m

1 - Volkszählung 1960 - In allen Gemeinden der Schweiz gehen jetzt Männer und Frauen in die Schule, um zählen zu lernen, das heisst: Sie werden im genauen Ausfüllen der Formulare unterrichtet, die sie in die Haushaltungen verteilen werden, damit die Eidgenössische Volkszählung 1960 ein richtiges Bild unseres sozialen und wirtschaftlichen Lebens ergebe. Die Zähler und Zählerinnen werden überall in der Schweiz, wo Menschen wohnen, ihre Formulare und ihre Ratschläge austeilten; das Ausfüllen aber wird die Sache der Einzelnen sein; das Schweizer Volk wird seine Volkszählung gewissermassen mit eigener Hand vornehmen. / Wichtig wird die Wohnungszählung sein; hier zum Beispiel wird das ausgefüllte Formular aussagen, es gebe in diesem Haus kein fliessendes Wasser. / Und weil viele Fremdarbeiter bei uns leben, wird man in deutsch- und westschweizerischen Bauernhäuser auch italienische Formulare ausfüllen - wie man es in der Stadt für angelsächsische Gäste mit englischen Formularen halten wird. Die ausländischen Arbeiter sollen in dieser Volkszählung 1960 überhaupt zum ersten Mal richtig erfasst werden; noch sind viele von ihnen irgendwo in den Bergen beim Bau von Stauwerken beschäftigt. / Abends, in den Wohnbaracken, werden sie der schweizerischen Gründlichkeit begegnen und mit der gleichen Sorgfalt ihre Formulare ausfüllen wie alle übrigen Bewohner unseres Landes - auch wenn sie erst seit ihrer Einreise in die Schweiz gelernt haben, ihren Namen zu schreiben. /

2 - Wo der Bundesrat seine hohen Gäste beherbergt ... - Der Landsitz "Lohn" bei Kehrsatz gilt als eine der schönsten frühklassizistischen Bauten der Schweiz. / Die Bundeshausjournalisten waren vor kurzem hier zu Gast und konnten Bundesrat Tschudi zu der sorgfältigen Restauration dieses Hauses beglückwünschen, in dem der Bundesrat hohe Besucher der Schweiz zu beherbergen pflegt. Diese Besucher können dann jeweils erfreuliche Studien über bernische Wohnkultur im 18. Jahrhundert anstellen. / In diesen Räumen hat Winston Churchill gewohnt; er verfügte aber noch nicht über das während der Restauration eingebaute Badezimmer. Es ist zur rechten Zeit fertig geworden, um der Fürstin Grace von Monaco zu dienen, die mit Fürst Rainier den "Lohn" während des monegasischen Staatsbesuches bewohnen wird. /

3 - Manöverbilder - In den Manövern des 2. Armeekorps hat Bundesrat Chaudet sich oft an die Soldaten gewandt, um etwas über die Lage zu erfahren - und er ist offenbar an sehr gut informierte und eifrige Manöverteilnehmer geraten. / Aber alles, was im Gelände nur stückweise und manchmal verworren zu erhaschen ist, das hat irgendwo, im Kommandoposten der Division, einen klaren, wohl vorbereiteten Sinn. / Hier werden die Pläne in den grossen Zügen entworfen, nach denen die Truppen angreifen und sich verteidigen werden; hier treffen die Meldungen aus dem ganzen Manövergebiet ein; hier zeigt es sich, was aus den klaren Plänen geworden ist; von hier gehen die Befehle hinaus, die zehntausende von Soldaten mit ihren Maschinen in Bewegung setzen. Die rote Partei rückt im Morgengrauen über eine Sappeurbrücke vor; / die blauen Flieger stossen auf intensives Flabfeuer. / Die blaue Partei ist in Verteidigungsbereitschaft - locker, dem Gelände angepasst; die Masse der Verteidiger bleibt unsichtbar. / Irgendwo wird eine Minentanksperrre vorbereitet. Obschon die Manöver vor allem der Ausbildung der oberen Führung dienen, haben auch die Soldaten dabei immer etwas zu lernen. / Die Panzerwagen werden in diesen Manövern durch Atrappen markiert. / Auch die Sanitätstruppen üben eifrig mit ihrem erneuerten Material. Ein Keller dient ihnen als Verbandsplatz. Und was für ein Keller! Neben soviel Versuchung ernsthaft eine Blutplasma-Transfusion durchzuexerzieren, ist eine gute Leistung soldatischer Disziplin! / Die rote Partei hat ihren Angriff weitergetragen und bringt ihre Infanterie in die vordersten Linien - wobei sie darauf achtet, vor Gegenstössen gesichert zu sein. / Und kommt es dann zum Zusammenstoss - sind die Manöver auch gleich zu Ende. /

4 - Der 26. "Frauenfelder" - Am 26. Frauenfelder Militärwettmarsch starten 888 Läufer: 723 aus dem Auszug, 114 aus der Landwehr und 51 aus dem Landsturm. Nur einer kann siegen - aber alle kämpfen mit schönstem sportlichen Eifer mit. / Wittwer und Vögele gewinnen die Spitze; Hans Frischknecht, der hier achtmal hintereinander gesiegt hat, kommt als Landwehrlere nicht an den Auszügler Wittwer heran, der 1958 Rekordzeit gelaufen ist. / Nach 14 Kilometern, bei Eschlikon, hat Wittwer schon einen grossen Vorsprung auf Vögele, der sich aber hartnäckig auf dem zweiten Platz hält. / In Wil, nach 21 Kilometern, denkt Wittwer noch an die Möglichkeit, seinen eigenen Rekord zu brechen; aber auf dem Rückweg muss er gegen den Föhnsturm kämpfen und braucht seine letzte Kraft. / Endlich das Ziel, nach 42,2 Kilometern, die Glückwünsche von Oberstkorpskommandant Thomann, der schwer errungene 5. Sieg in Frauenfeld. / Als Zweiter trifft Vögele ein, auch er, wie Wittwer, aus Burgdorf, vielleicht der kommende Mann unter den Militärläufern. / Dritter aber wird der Landwehrsoldat Suter. /

1 - Recensement de la population - Dans toutes les communes de notre pays, des hommes et des femmes sont retournés à l'école, afin d'y apprendre à compter. Pour être plus précis, ils se familiarisent avec diverses formules, qu'ils vont bientôt distribuer à toute la population suisse, en vue du grand recensement fédéral, qui va permettre de mieux connaître les multiples aspects de notre vie sociale et économique. Pas le moindre recoin habité de notre pays ne sera oublié par ces agents recenseurs qui, non seulement distribueront formules, mais aussi conseils. En effet le soin de remplir les formules de recensement sera laissé aux habitants eux-mêmes. / Les renseignements demandés seront très importants. Ici, par exemple, il ressortira du questionnaire qu'il n'y a pas l'eau courante dans cette maison. / Comme un grand nombre de travailleurs étrangers résident dans notre pays, à la campagne, des formules en langue italienne seront également distribuées et, en ville, il sera en outre nécessaire d'en avoir en anglais. Les saisonniers seront donc pour la première fois englobés dans ce recensement. / Ainsi, beaucoup d'entre eux travaillent sur des chantiers de haute montagne. / Le soir, dans les baraquements, ils rempliront leur questionnaire avec une précision toute helvétique, comme tous les habitants de notre pays, même si pour certains, c'est une des rares fois où ils doivent signer quelque chose. /

2 - Où le Conseil fédéral loge ses hôtes de marque ... - La propriété "Lohn", près de Kehrsatz, dans le Canton de Berne, est une des plus belles constructions du 18ème siècle de notre pays. / Les journalistes accrédités à Berne ont été dernièrement invités à la visiter et ont pu derechef féliciter le Conseiller Fédéral Tschudi pour la restauration de cette demeure destinée à héberger les invités officiels de la Confédération, qui pourront ainsi se faire une idée de la façon de vivre des patriciens bernois des siècles passés. / A l'époque où Winston Churchill y logea, il n'avait pas cette salle de bains à sa disposition. Celle-ci sera inaugurée, pour ainsi dire, par le Prince Rainier et la Princesse Grace de Monaco, qui seront pendant quelques jours les invités du Conseil Fédéral. /

3 - Manoeuvres - Pendant les manoeuvres du 2ème corps d'armée, Mr. Paul Chaudet, responsable du département militaire s'est entretenu fréquemment avec la troupe, afin de s'enquérir de la situation manifestement, les soldats sont très bien informés sur ce qui se passe au cours de ces manoeuvres. / Les opérations sur le terrain, qui paraissent pour un profane un tant soit peu embrouillées, ont été en réalité minutieusement préparées à l'état-major de la division. / Ici, les plans sont étudiés dans tous les détails, suivant lesquels les troupes attaqueront ou se défendront. C'est ici le point de jonction de toutes les nouvelles concernant l'ensemble du champs de manoeuvres. D'ici partent tous les ordres qui vont mettre en branle les dizaines de milliers de soldats participant à l'opération. Le parti rouge poursuit son avance grâce à un pont hâtivement construit par le génie. / L'aviation des bleus se heurte à un puissant barrage antiaérien. / Le système de défense du parti bleu consiste à disséminer ses troupes, cela étant dicté par les conditions particulières du terrain. C'est pour cette raison que la masse des défenseurs reste invisible. / Le trajet susceptible d'être emprunté par les chars est miné. Même si les manoeuvres servent à parfaire la formation des cadres, les soldats, eux aussi, ont toujours quelque chose à apprendre. / Ici, les chars sont représentés par des maquettes grandeur nature. / Les troupes de santé sont également à l'oeuvre et opèrent avec un nouveau matériel. Une cave sert de salle d'opération. Et quelle cave! A côté de si bonnes bouteilles, recevoir une transfusion de plasma sanguin devient un acte héroïque! / Les rouges ont poursuivi leur avance et leur infanterie a occupé des lignes avancées, où elle doit faire face à des contre-offensives éventuelles. / Puis c'est le combat général et par là, la fin de ces manoeuvres. /

4 - La 26e course de Frauenfeld - 888 soldats sont au départ de la 26ème course militaire de Frauenfeld. 723 de l'élite, 114 de la territoriale et 51 vétérans. Bien sûr, un seul sera vainqueur, mais chacun lutte avec beaucoup d'esprit sportif. / Wittwer et Vögele prennent la tête. Hans Frischknecht qui fait maintenant partie des territoriaux et qui a remporté 8 fois cette épreuve, n'arrive pas à rejoindre le jeune Wittwer, recordman en 1958. / Après 14 kil. de course, près d'Eschlikon, Wittwer a déjà pris une grosse avance sur Vögele, qui cependant se cramponne à la seconde place. / A Wil, après 21 kil. Wittwer pense encore pouvoir établir un nouveau record de l'épreuve. Mais sur le chemin du retour, il se heurte au vent qui souffle en rafales et qui l'épuise un peu. / Enfin, à l'arrivée, après 42 kil. 200, félicité par le colonel commandant de cors Thomann, il est gagnant de l'épreuve pour la 5ème fois. / 2ème: Vögele, qui est peut-être un espoir des courses futures. / Tandis que le troisième est le territorial Suter. /

1 - Censimento federale - In tutti i comuni della Svizzera, gli adulti ritornano a scuola, per imparare a contare, o meglio, per imparare a riempire i formulari che saranno distribuiti in occasione del grande censimento federale. Il censimento permetterà di conoscere i molteplici aspetti della nostra vita economica e sociale. Gli incaricati del censimento distribuiranno formulari e consigli nelle città e nei paesini sperduti: tutti i cittadini dovranno riempire personalmente i moduli distribuiti. / L'ufficio federale di statistica ci potrà dire, basandosi sulle risposte ricevute, quante case non hanno ancora l'acqua corrente. / E poiché nella Svizzera romanda e tedesca risiedono e lavorano molti cittadini italiani, saranno distribuiti anche oltre Gottardo i formulari compilati nella nostra lingua. Nelle città - come Ginevra - dove risiedono molti stranieri d'oltre oceano, ci saranno moduli scritti in inglese. E per la prima volta dovranno partecipare al censimento anche i lavoratori stagionali che sono occupati nei cantieri di montagna. / La sera, nelle baracche, questi lavoratori riempiranno i moduli, con precisione tipicamente elvetica; in ogni quartiere, in ogni paese, l'incaricato d' eseguire il censimento darà le informazioni richieste. Non capita tutti i giorni di dover firmare un documento. /

2 - Una casa per ospiti illustri - La Villa Lohn, presso Kehrsatz, è conosciuta come una delle più belle costruzioni del 18esimo secolo del nostro paese. / I giornalisti accreditati a Palazzo Federale sono stati invitati dall'On. Tschudi e l'hanno felicitato per i restauri effettuati nella casa, in cui il Consiglio federale accoglie gli illustri ospiti che visitano ufficialmente la Svizzera. Lo stile del mobilio si accorda con quello della villa. / In queste sale ha vissuto anche Winston Churchill: ma non aveva a disposizione questa sala da bagno, costruita durante i restauri. Prossimamente, la Principessa Grace di Monaco e il Principe Ranieri, durante la loro visita ufficiale in Svizzera, saranno i primi ospiti del "Lohn" rinnovato. /

3 - Manovre militari - Durante le manovre del II Corpo d'Armata, l'On. Chaudet, capo del dipartimento militare, ha seguito da vicino il lavoro dei soldati, per osservare lo sviluppo delle operazioni. / Gli spostamenti, che al profano possono sembrare un tantino incoerenti, sono stati invece minuziosamente preparati dallo Stato Maggiore di Divisione. / Qui si studiano i piani di battaglia, si stabilisce se la truppa deve attaccare o difendersi; qui giungono tutte le informazioni riguardanti le operazioni in corso; da qui partono gli ordini destinati a migliaia di soldati che si trovano in posizione. / I rossi avanzano attraversando un ponte costruito dal genio in poche ore. / L'aviazione degli azzurri deve affrontare un potente sbarramento antiaereo. / Il sistema di difesa degli azzurri consiste nel disseminare le truppe nel terreno; la forza dei difensori e le loro posizioni sono invisibili. / Le strade vengono minate. Sebbene queste grandi manovre servano soprattutto alla formazione dei quadri, i soldati han sempre qualche cosa da imparare! / I tanks fittizi sostituiscono, durante le manovre, i carri armati d'acciaio. / Le truppe sanitarie possono controllare l'efficienza del loro nuovo materiale. Una cantina funge da ambulatorio. E che cantina! Con centinaia di ottime bottiglie tutt'attorno, l'esercizio di trasfusione del sangue diventa un atto eroico di disciplina! / I rossi proseguono l'offensiva, e fanno avanzare la fanteria, che dovrà impedire il contrattacco degli azzurri. / Poi, teoricamente, la battaglia si scatena ... ed è la fine delle manovre. /

4 - La 26ma corsa di Frauenfeld - Alla 26ma corsa di Frauenfeld partecipano 888 militari. 723 dell'attiva, 114 della Landwehr e 51 veterani. Uno solo vincerà, ma tutti gareggiano con ammirevole spirito sportivo. / Wittwer e Vögele passano in testa; Hans Frischknecht, che vinse la corsa 8 volte consecutivamente, è fra i veterani e non può infastidire Wittwer, che ha stabilito il record nel '58. / Dopo 14 chilometri, Wittwer è in netto vantaggio e precede Vögele, il quale difende il suo secondo posto. / A Wil, dopo 21 chilometri, Wittwer, in ottima forma, intravede la possibilità di abbassare il record: ma poi dovrà lottare contro un forte vento che lo sottopone a dura prova. / E al traguardo, dopo 42,2 chilometri, riceve i complimenti del colonnello comandante di corpo Thomann; è la quinta vittoria di Wittwer. / Secondo Vögele, che - come Wittwer - è di Burgdorf: il candidato al primo posto per la corsa dell'anno prossimo. / Terzo Suter, della Landwehr. /